



Verein zur Förderung einer professionellen Beratung und Begleitung bei Fehlgeburt und perinatalem Kindstod

*«Der frühe Tod eines Kindes betrifft ein ganzes Familiensystem.
Professionelle Begleitung der Betroffenen vermindert die Folgen
in diesen Familien wie z.B. Traumatisierungen und Paarkonflikte,
aber auch Entwicklungsstörungen der Geschwister.
Das ist echte Prävention und verdient unsere Unterstützung.»*

Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller Direktor des Institutes für Sozial-
und Präventivmedizin der Universität Zürich, Ständerat Kt. Zürich

In der Schweiz kommen jedes Jahr 70000 Kinder zur Welt.

*Jeden Tag sterben zwei Kinder noch vor der Geburt oder
in ihren ersten Lebenstagen.*

*Jeden Tag gibt es also zwei betroffene Familien in der Schweiz,
deren «gute Hoffnung» ein jähes Ende findet.*

5 Jahre Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- **Eröffnung**
der Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod
am 5. Dezember 2003
- **Realisation**
dank jährlich über 1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit im
Trägerverein und an der Fachstelle, 168 Vereinsmitgliedern,
Spenden, Kollekten und Unterstützungsbeiträgen
- **Bedarfs- und Leistungsnachweis**
durch die Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten 2008

Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod
Info-Telefon 031 333 33 60 • Mo – Fr 8.30 – 10.00 Uhr
fachstelle@fpk.ch • www.fpk.ch

Postfach 480 • 3000 Bern 25 • Fax 031 333 33 62
PC 30-708075-5 • Damit Leben gelingt – trotz allem!

5 Jahre Hilfe, die weiterhilft!

- **Info-Telefon für betroffene Familien**

50–60 Mütter und Väter pro Jahr erhalten rasch und unkompliziert Hilfe am Info-Telefon: Beratung, Rechtsauskünfte und Vermittlung von Fachpersonen zur professionellen Begleitung

«Vor einer Woche ist unsere Tochter tot geboren. Im Spital haben sie mir viel geholfen. Aber jetzt bin ich wieder zu Hause, mein Mann muss schon wieder arbeiten und ich weiss einfach nicht, wie es weitergehen soll.»

- **Fachpersonen-Netzwerk**

in der Deutschschweiz und punktuelle Dienstleistungen in der Westschweiz und im Tessin

- **Fortbildungsangebote für Fachpersonen**

Über 1200 Hebammen, Pflegefachfrauen, Ärztinnen und Ärzte sowie Seelsorgende haben sich bisher an den Fortbildungen der Fachstelle FpK vorbereitet, um in der Not trauernde Eltern professionell begleiten zu können. Damit sie wissen, was zu tun ist, wenn man «nichts mehr machen kann»

«Ich arbeite in einem kleinen Spital. Bei uns passiert ein Kindesverlust nur ein- bis zweimal pro Jahr. Gerade deshalb haben wir ein Konzept erarbeitet. Es gibt uns Orientierung. Und dank regelmässigen Schulungen sind wir gewappnet, wenn es dann eben doch passiert.»

- **Arbeitshilfen für Fachpersonen und Projekte**

- **«Wenn Geburt und Tod zusammen fallen»**

Ökumenische Arbeitshilfe für SeelsorgerInnen

- **«Wochenbett bei Kindsverlust»**

Theoretische Grundlagen und praktische Ansätze für die Hebammenarbeit

- **«Trauernde Geschwister»**

Infobroschüre für Begleitpersonen der Geschwisterkinder (in Arbeit)

- **«Professionelle Begleitung bei Fehlgeburt»**

Arbeitshilfe für Fachpersonen (in Arbeit)

- **Jahrespreis der gynécologie suisse**

für das Humanitäre Projekt 2005

- **Isabel Sauvin-Preis des Schweizerischen Hebammenverbandes**

für die Arbeitshilfe «Wochenbett bei Kindsverlust»
Hebammenqualitätszirkel Bern, 2006

Positionierung und längerfristige Absicherung der Fachstelle FpK

Damit die täglich neu betroffenen Familien auch weiterhin rasch und hilfreich Unterstützung erhalten, Fachpersonen auf Hilfe zählen können und die laufenden Projekte realisiert werden können, braucht die Fachstelle FpK dringend

- **Langfristige Finanzierungszusagen**

- **Leistungsaufträge von Bund und Kanton**

- **Aktive Zusammenarbeit mit allen Geburtskliniken**

- **Solidarität aller – mit einer Mitgliedschaft im Trägerverein**

PC 30-708075-5 **Damit Leben gelingt – trotz allem!**